

Auf dem Weg zu einem neuen Berufsbild

Die BPM Akademie

Die Bedeutung von Business Process Management (BPM) nimmt kontinuierlich zu. Damit steigt auch der Bedarf an qualifizierten Aus- und Weiterbildungsangeboten. Die BPM Akademie entwickelte in enger Zusammenarbeit mit Praktikern aus Unternehmen verschiedener Branchen ein Kompetenzprofil und vierstufiges Weiterbildungskonzept für das Berufsbild des Business Process Managers.

Auslöser waren die regionalen Treffen des BPM Club (www.bpm-clubs.de). Diese bieten seit mehr als drei Jahren den Rahmen für einen offenen Erfahrungsaustausch zum Thema Prozessmanagement. Bereits in den ersten Gesprächen wurde klar, dass ein anerkanntes standardisiertes Berufsbild für den Prozessmanager benötigt wird, um diese Disziplin weiter zu professionalisieren.

Ein Arbeitskreis aus Prozessmanagern in Anwendungsunternehmen sowie Beratern und Trainern für BPM, HR und Change Management (CM) erarbeitete daraufhin ein vierstufiges Kompetenzprofil für den Business Process Manager. Neben Kenntnissen über BPM-Methoden, wie z.B. der Analyse, Dokumentation und Optimierung von Prozessen, fokussiert das Profil auch kommunikative und soziale Kompetenzen: Wichtige Qualifikationen, um die Veränderungsprozesse mit Hilfe von Change Management zu begleiten. Zur Abrundung wurde das Kompetenzprofil um Funktionsrollen im Rahmen des Prozessmanagements – wie etwa den Prozesscontroller oder den Prozessauditor – ergänzt.

Da auf dem Markt ganzheitliche Weiterbildungsangebote für die Qualifizierung dieses Profils fehlten, gründeten anerkannte, herstellerneutrale Experten und Trainer aus dem Arbeitskreis des BPM Clubs Mitte 2006 die BPM Akademie. Wichtiger Bestandteil des Ausbildungskonzeptes ist neben der Vermittlung typischer BPM-Kompetenzen auch die zur Umsetzung von Veränderungsprozessen. Ein Großteil der Basisseminare wird daher von BPM- und CM-Trainern gemeinsam durchgeführt. Alle Dozenten sind ausgewiesene Experten ihres Fachgebietes und erproben

ihre in der BPM Akademie vermittelten Grundlagen täglich in der eigenen Beratungspraxis. Auch hier wird die enge Zusammenarbeit zwischen BPM-Beratern und CM-Beratern im Sinne einer Komplementärberatung gelebt.

Das vierstufige Weiterbildungskonzept der BPM Akademie basiert auf dem Kompetenzprofil des Business Process Managers:

- ▶ Nach der Vermittlung der Grundlagen des Prozessmanagements,
- ▶ geht es im operativen Prozessmanagement um die Steuerung von Prozessen, als wesentlicher Aufgabeninhalt für die Leistungserstellung,
- ▶ im strategischen Prozessmanagement steht die Integration des Prozessmodells in die Strategie des Unternehmens unter anderem durch die Ableitung von strategischen Prozesszielen im Mittelpunkt,
- ▶ den Abschluss bildet die Aufgabe der Etablierung einer Prozessorganisation und die nachhaltige Verankerung einer Prozesskultur.

Einstieg für jeden Akademie-Teilnehmer ist die „BPM-Einführung“. Auf Grund der Heterogenität der Teilnehmerstruktur ist dies besonders wichtig, um eine gemeinsame Sprachregelung zu finden. Im nächsten Schritt legen Akademie und Teilnehmer zusammen die geeignete Einstiegsebene für die Weiterbildung fest.

Besonderheit des Akademie-Lehrplans ist die Zertifizierung in den Stufen 3 und 4. Jeder Teilnehmer bearbeitet und dokumentiert ein reales Projekt oder Fallbeispiel aus seinem betrieblichen Umfeld – das so genannte Transferprojekt. So werden erlernte Methoden und Konzepte praxisbezogen umgesetzt. Das Transferprojekt wird von einer Jury aus Wissenschafts- und Wirt-



Autor Uwe Feddern ist Inhaber der Unternehmensberatung *management in motion* (Bonn) sowie Mitbegründer und Dozent der BPM Akademie (Köln). Die BPM Akademie ist ein Weiterbildungsinstitut mit umfassenden und ganzheitlichen Angeboten zu den Themen *Business Process Management*, *Change Management* und *Six Sigma*. *management in motion* bietet Beratung für Führungskräfte und Mitarbeiter bei der Bewältigung von Veränderungsprozessen in Organisationen an.

Bild: BPM Akademie

schaftsvertretern im Rahmen eines Colloquiums bewertet.

Der Erfolg gibt den Anbietern Recht. Neben einer Vielzahl offener Seminare bietet die Akademie mittlerweile auch langfristige Inhouse-Schulungen an. Diese bieten die Möglichkeit, die Inhalte individuell auf den Bedarf des Kunden zuzuschneiden und die Einführung des Prozessmanagements im Unternehmen oder laufende BPM-Projekte konkret zu unterstützen.

Auch Andrea Nagy von der T-Systems fühlt sich in der BPM Akademie gut aufgehoben: „Ich bin hierhergekommen, um eine Methode für die Praxis kennen zu lernen, und verlasse die Veranstaltung mit einer Philosophie und einer neuen Vision.“ www.bpm-akademie.de



Quelle: BPM Akademie